

# VEREIN FÜR PARTNERSCHAFT

## PARTNERSCHAFTSVEREIN IN PIVKA - SLOWENIEN

36 Duracher machten sich am 25. Mai wieder einmal auf den Weg in die Partnergemeinde Pivka. Christoph Furch, Stellv. Vorsitzender und zuständig für diese Partnerschaft, hatte das Programm für 8 Tage hervorragend organisiert.

Es waren 4 Tage der Begegnung mit den Freunden in Pivka und 4 erholsame Tage zum Abschluss im Badeort Radenci. Die Hinreise unterbrachen wir zu einer interessanten Besichtigung des neu gestalteten Sportparadieses in Planica.



Einen weiteren Stopp legen wir, wie bei all diesen Reisen, im Wallfahrtsort Brezje ein.



Freudig wurden wir am frühen Abend von unsren Freunden in Pivka empfangen. Für die folgenden 3 Tage hatten wir dann ein von ihnen gestaltetes Programm. Am Samstag Morgen begrüßte uns Bgm. Robert Smrdelj im Kulturzentrum und stellte uns mit einem Bildvortrag seine Gemeinde vor. Unser Bgm. Gerhard Hock, der in diesem Jahr mit seiner Gattin Nicole mit dabei war, dankte für den herzlichen Empfang und übergab ein Gastgeschenk.

Im Museum wurde uns danach das Naturwunder der periodischen Seen vorgestellt und wir besuchten auch einen solchen, der im Sommer nur eine Grasfläche bildet, im Winter aber eine Wasserwüste von bis zu 30m Tiefe haben kann.

Den folgenden Sonntag verbrachten wir nach dem Gottesdienst und dem obligatorischen Stehempfang jeweils bei unseren gastgebenden Familien.

Am Montag fuhren wir mit unserem Bus durch das Vipavatal bis nach Posocje und stiegen nahe von Tolmin in eine malerische Schlucht, die sogar ein wenig an unsere Breitachklamm erinnerte.

Auf dem Stausee bei Most na Soci ging es dann auf ein Schiff wo uns ein schmackhaftes Mittagessen serviert wurde. Auf der Rückfahrt nach Vipava gab es jeweils einen Stop bei der größten steinernen Eisenbahn Brücke der Welt,

bei Nova Gorica und dem Dorf Smartno wo wir einen Aussichtsturm bestiegen. In Vipava hatten wir dann im tiefen Keller der Weingenossenschaft eine Weinprobe, wobei der obligatorische KarstSchinken Prsut natürlich nicht fehlen durfte.

Viel zu schnell waren die 4 Tage der Begegnung wieder vergangen und so fuhren wir nach einer herzlichen Verabschiedung am Dienstag Morgen für 4 weitere Tage in den Thermalkurort Radenci, in der Nähe von Maribor.



Noch am Nachmittag, gleich nach der Ankunft, stiegen viele von unserer Gruppe in die warmen ThermalwasserBecken unseres Hotels. Die Stadt Maribor stand für den nächsten Tag auf dem Program. Eine echte Attraktion in Maribor ist natürlich der im Guinnessbuch der Rekorde eingetragene älteste Weinstock der Welt, der über 400 Jahre alt ist.



Fotos: Verein für Partnerschaft

Ein weiterer Höhepunkt war die Besichtigung der Rotunde St. Johann bei dem Ort Muta. Die aus dem 11 Jh. stammende, mit Schindeln bedeckte Rundkirche wurde uns von der Sekretärin des Bgm., die als Fremdenführerin fungierte, mit Begeisterung nahegebracht. Den nächsten und letzten Tag vor unserer Heimfahrt konnten wir dann eigenständig verbringen.

Auch hier waren die Tage wie im Flug vergangen und unser Busfahrer Gerd Bergmann brachte uns in gewohnter Sicherheit wieder wohl behalten in unsere Heimat Durach zurück.

(LKr)